

DEUTSCHE NACHRICHTEN

3. Jahrgang Nr. 2.

Anfang Februar 1945

Sind wir ein Volk von Selbstmördern ?

Aus dem "tausendjährigen Reich", das Hitler 1933 errichtete, ist in 12 Jahren ein blutender und rauchender Trümmerhaufen geworden. Nichts kennzeichnet besser den völligen Bankrott der hitlerschen Politik als diese Tatsache. Hungernd und darben, aus unzähligen Wunden blutend, steht Deutschland heute allein gegen fast die ganze Welt.

Jetzt gilt es nur, Deutschland vor dem völligen Untergang zu retten, durch schleunigen Frieden. So denkt und fühlt heute die übergrosse Mehrheit unseres Volkes. Hitler und seine Nazibanditen aber fürchten das Strafgericht für ihre Verbrechen und verlangen deshalb, dass weitergekämpft wird. "Wer sich diesem, meinem Willen, entgegenstemmt, wird niedergemacht", so droht Hitler. Er mobilisierte den Volkssturm und proklamierte den Kampf bis zum letzten Mann. Damit erweist er sich offen vor der ganzen Nation als ihr bewusster Verderber.

Wie können die Hitler und Himmler eigentlich den verfluchten Krieg weiterführen, wo doch mit Ausnahme der wenigen fanatischen Nazis das ganze Volk heute gegen den Hitlerkrieg ist? Das Hitler-Regime herrschte von Anfang an mit blutigem Terror. Der Schrecken und die Angst vor der Gestapo sitzen uns so tief in den Knochen, dass wir garnicht in der Lage sind, klar zu denken und zu sehen, dass das Hitler-Regime längst nicht mehr die Macht ist, die es einmal war. Denn der allergrösste Teil derer, die Hitler einstmals blind folgten, sind inzwischen sehend geworden und von ihm abgefallen. Das Hitler-Regime steht heute ohne die ehemaligen vielen Millionen Anhänger hinter sich, allein gestützt auf einen bereits stark angefressenen Macht- und Terrorapparat und eine verhältnismässig geringe Anzahl schuldbeladener und darum fanatischer Nazis. Die Naziherrschaft ist nur deshalb noch möglich, weil ihre Gegner im deutschen Volk noch zu lau, zu unentschlossen und zu unorganisiert sind.

Hitler droht allen mit dem Tode, die ihn nicht folgen wollen. Aber was geschieht mit denen, die ihm folgen? Sie finden den sicheren Tod an der Front, im Bombenhagel der Alliierten oder in anderen Schrecken des totalen Krieges. Hitler folgen, d.h.: den Krieg verlängern und selbst des Krieges Opfer werden. Das gilt für jeden einzelnen und das gilt für das ganze deutsche Volk. Hitler folgen heisst Selbstmord begehen.

Wir sind doch aber keine Selbstmördernation und wir wollen uns auch nicht dazu machen lassen. Deshalb besteht unsere einzige Rettung darin, das wir uns und Deutschland vom Hitler-Regime befreien. Wir müssen uns organisieren und kämpfen. Wir müssen raus aus der Lethargie. Wir dürfen nicht auf irgend ein Wunder hoffen, die Rettung müssen wir uns selbst erkämpfen. Wir müssen dem Beispiel der Italiener, Finnen, Rumänen, Bulgaren und Ungarn folgen, die sich von ihren volksfeindlichen Regierungen befreiten und Hitler den Krieg erklärten.

Jeder für sich und alle zusammen müssen wir Hitler den Krieg erklären. Krieg bis auf's Messer. Krieg so unerbittlich, wie es nur ein Mann und sein System verdient, der unser Volk gegen seinen Willen in einen imperialistischen Raubkrieg getrieben, der unser blühendes Deutschland in Schutt und Asche gelegt, der viele Millionen deutscher Menschen den wahnsinnigen Eroberungsplänen der ewig kriegslüsternden deutschen Reaktion geopfert, der unsogliches Elend über die ganze Welt gebracht hat und der nun, da seine Pläne missglücken, aus Angst vor der Verantwortung unser ganzes

Volk bis zum letzten Mann und letzten Kind in den Abgrund reissen will. Hitler und dem Nationalsozialismus den Krieg erklären aber heisst: unsere Reihen von Spionen und Spitzeln gründlich, rücksichtslos und unerbittlich zu reinigen;

Hitlers Kriegsmaschine schwächen und schädigen wo wir nur können; überall Kampfgruppen der Bewegung "Freies Deutschland" aufbauen und damit den Endkampf vorbereiten.

Tun wir das, dann werden die Alliierten das ganze deutsche Volk als ihren Verbündeten betrachten, dann erkämpfen wir uns einen ehrenhaften Frieden und einen ehrenhaften Platz unter den Völkern, von dem uns der verbrecherische Nationalsozialismus verstossen hat.

Michael Kohlhaas.

Das deutsche Volk muss sich entscheiden !

Wenige Wochen sind erst vergangen seitdem Hitler aller Welt grossprecherisch verkündete, dass er nicht geschlafen habe. Doch heute ist die Rundstedt-Offensive, die ihm das Konzept für die Rede gab, zusammengebrochen und in Osten sind die Einheiten der Roten Armee tief ins deutsche Gebiet eingedrungen. Eine deutsche Front existiert kaum noch. Gebiete, nicht weit von Stettin und Berlin sind bereits Kriegsschauplatz geworden. In Winterkälte, in Eis und Schnee wandert ein Strom deutscher Menschen wie früher vom Westen nach dem Osten, jetzt vom Osten nach dem Westen. Diesem Ansturm der Russen wird der Sturm vom Westen folgen. Mehr Städte, Dörfer, Fabriken werden vernichtet werden. Millionen haben bereits keine Heimat mehr, Millionen sind tot oder Krüppel. Das ist das Resultat der Staats- und Kriegsführung Hitlers.

Seit langem ist der Krieg militärisch verloren. Das wissen auch die Nazis. Doch in der Hoffnung auf ein Kompromiss, das es nicht geben wird, in der Hoffnung darauf, dass die antibolschewistischen Schreckgespenster der Nazipropaganda die Alliierten trennen werden, setzen die Nazis den Krieg fort. Um sich selbst zu retten, um ihre Parteiherrschaft zu erhalten, opfern sie Volk und Heimat dem einen wahnwitzigen Gedanken: Siegen oder Sterben. Wie bereits so viele Völker, die die Vernichtung und Tod säende nazistische Kriegsmaschine über ihr geheiligtes Land gehen lassen mussten, wird auch brutal unser Land, unser deutsches Volk der nazistischen Herrenidee geopfert. Deutschland sei die Beherrscherin der Welt oder existiere nicht mehr ist der Ruf, den Hitler in die Worte kleidete: "Wenn das deutsche Volk die Schicksalsprobe nicht besteht muss es untergehen."

Doch das deutsche Volk wird nur untergehen, wenn es nicht mit Hitler bricht, wenn es sich weiter zwingen lässt an seiner Seite, unter seiner Führung zu verharren. Doch wenn Millionen an der Front und in der Heimat, die den Frieden wollen, sich einen und den Mut und die Kraft aufbringen den Himmeler-Terror zu brechen, der die Deutschen von einander trennt, eine Stadt von der anderen isoliert, wird die Hitlerherrschaft fallen. Dann wird das deutsche Volk sein Schicksal wieder in die eigene Hand genommen haben ! Dann werden wir Deutsche selbst den Krieg beenden bevor alle Städte und Dörfer Schutthaufen sind und bevor der Krieg, Hunger, Kälte und Krankheit, weitere Millionen des Volkes erschlagen hat.

Ja, Hitler schlopf nicht. Er tat und tut auch heute alles, um den Krieg zu verlängern. Technische und organisatorische Massnahmen, Totalmobilisierung der Industrie, Errichtung von Volkssturmdivisionen, kurz, die Reorganisierung der militärischen Kraft des Reiches hatten zum Resultat: dass, unter Aufopferung letzter Kräfte, die dem kommenden Deutschland für die Errichtung eines neuen Lebens fehlen werden, der Krieg 1945 seine Fortsetzung auf deutscher Erde fand.

Angst und Schrecken vor der Vergeltung der Völker für die Verbrechen die in fremden Ländern in Namen des deutschen Volkes begangen wurden, sollen unser Volk zum weiterkämpfen für eine ungerechte Sache zwingen. Hitler droht uns die Versklavung durch die Alliierten an und die Versen-

dung von 15-20 Millionen ins Ausland. Doch die Alliierten haben nicht das Ziel Deutschland zu vernichten.

Ein Deutschland aber, das nicht selbst mit dieser Staatsführung Schluss macht, sondern wartet bis die Armeen der Alliierten die nazistische Kriegsmaschine zerschlägt, wird zerstört werden, es wird aber auch seine Freiheit verlieren. Die Freiheit und das Ansehen Deutschlands unter den Völkern nach Beendigung dieses Krieges wird davon abhängen, wie gross der eigene Beitrag unseres Volkes am Sturze Hitlers, an der Beendigung des Krieges sein wird. Vom Sieg des deutschen Volkes über Hitler, aber auch über die Epoche die ihn geschaffen hat, wird das Schicksal Deutschlands, wird seine Zukunft abhängen.

Zu einem Deutschland in dem der Geist des Nazismus herrscht, haben die Völker kein Vertrauen. Hitler ist, wie Goebbels sagt, der Mann, "der einen Kontinent ein neues Gepräge geben wollte." Er bereicherte die deutschen Plutokraten auf Kosten anderer Völker. Er brach die Verträge. Ein Land nach dem anderen wurde überfallen und geplündert. Zu einem Volk das Hitler und sein System verteidigt, ihn in seiner Mitte duldet, müssen sich die Völker feindlich verhalten. Gegenüber einem solchen Deutschland greifen die Völker zu dem natürlichen Recht jedes Bedrohten, sich durch die Schwächung des Bedrohers zu sichern.

Hitler rühmt sich, dass er das Schicksal bereits so oft gewendet habe. Sein Schicksal wird er nicht mehr wenden. Er muss rechtzeitig erschlagen werden - bevor weitere Millionen durch seinen Krieg erschlagen werden; Er beschwört jetzt Gott wie der Medezirnmann eines Negerstammes. Er verkündet sein Vertrauen zu einem gerechten Gott der ihm den Sieg geben wird als den Würdigen der den Sieg zu empfangen habe. Napoleon wusste es besser: "Gott steht auf der Seite der stärkeren Bataillone."

Lassen wir uns nicht mehr von einem Scharlatan betrügen. Wer sich heute Angst, Hoffnungslosigkeit und Selbsttäuschung hingibt setzt die deutsche Nation aufs Spiel.

Jeder, wo er auch stehe, ob General, Offizier oder Soldat, Arbeiter oder Bauer, er muss alles tun um die nazistische Kriegsmaschine zu desorganisieren. Dadurch verteidigt er deutsche Höfe und Fabriken, verhindert ihre Vernichtung. Macht die Politik der verbrannten Erde unmöglich. Jeder der ein Kommando hat, gross oder klein, muss alles tun, um das Elend und die Leiden unseres Volkes durch die Beendigung des verlorenen Krieges abzukürzen. Der Volkssturm muss seine Wohnung, seine Stadt gegen die Nazis verteidigen.

Der Kampf für die Beendigung des Krieges muss aktiv geführt werden ! Befehle müssen sabotiert, die Nazis kaltgestellt oder wenn notwendig vernichtet werden !

Schafft Organisation und Führung !

Jeder muss etwas tun für den Sturz Hitlers !

.....

Die Erschiessung Dr. Spielhagens.

Auf Befehl des Nazigaulleiters Hanke wurde der stellvertretende Bürgermeister von Breslau, Ministerialdirektor Dr. Spielhagen, auf dem Marktplatz von Nazikommandos erschossen. Er stand vor der Entscheidung, die keinerlei Ausflüchte, keinerlei Berufung auf formelle Verpflichtung mehr duldete: Soll Breslau sinnlos der völligen Zerstörung preisgegeben werden. Das war die Frage, auf die Dr. Spielhagen eine Antwort geben musste und er hat sie gegeben. Dieselbe Frage, die vor den stellvertretenden Bürgermeister von Breslau stand, steht heute und morgen vor jedem aufrechten deutschen Mann: für die Rettung seiner Stadt seiner Heimat einzustehen. Wer heute noch für Hitler kämpft dient nichts anderem als der Verwüstung Deutschlands !

Der Gewerkschaftler Anton Ackermann, Mitglied des National-Komitees "Freies Deutschland", sagte hierzu:

"Gewiss, nicht darauf kommt es an, als Einzelner auf dem Marktplatz unter den Kugeln der Nazibanditen zu sterben. Die Stunde ist hart. Doch auch der höchste Einsatz im Kampf gegen Hitler muss heute gefordert werden. Und gerade wir können mit Stolz erklären, dass wir seit 1933 in illegalen Kampf das Schaftot niemals gefürchtet haben. Was der Tod Dr. Spielhagens von neuem beweist, das ist das Folgende: Überall sitzen deutsche Männer, die nicht mehr länger mitmachen wollen, sie sitzen in der Verwaltung der Post und Bahnen, in den Bureaus und auf den Kathedern, sie stehen auf den Kanzeln, fahren ins Bergwerk und stehen zu Millionen an den Werkbänken. Jeder ehrliche Deutsche ist heute ein stiller Feind Hitlers, weil dieser gewissenlose, bankrotte Abenteurer sie alle ins Verderben reisst.

Deutsche! Erkennt Euch endlich gegenseitig, sprecht Euch aus und schliesst Euch zusammen! Dann wird über Nacht die Kraft entstehen, die stärker ist, tausendmal stärker als die Gauleiter mit ihren Günstlingen und ihrer SS.

Meine Freunde, Ihr alten Hitlergegner aus der Arbeiterbewegung, habt Ihr wirklich alles getan, um mit den Kräften aus dem demokratischen, christlichen und bürgerlichen Lager in Verbindung zu kommen, die für die gemeinsame Aktion gewonnen werden können? Oder seid Ihr nicht in engster Abgeschlossenheit geblieben und habt Euch damit selbst zur Bedeutungslosigkeit verurteilt jetzt, wo es um alles geht?

Und Sie, Offiziere der Wehrmacht, Männer der Wirtschaft, Beamte und Geistliche, haben Sie auch nur den Versuch gemacht, das Band zu knüpfen zur Mannschaft, zur Gemeinde, zu den Arbeitern in den Betrieben und zu den Bauern auf den Höfen? Bei den Männern der Wehrmacht und im Volke liegt die Kraft, die mobilisiert werden muss, unverzüglich, wenn es nicht zu spät sein soll. Vergessen wir nicht die Lehren des 20. Juli: Der organisierte Volkskampf ist das Gebot der Stunde."

.....

Soldat E m m e n d ö r f e r, Mitglied des National-Komitees "FD" über Deutschlands kommende Ordnung.

Ich bin von einem Besuch bei den Kriegsgefangenen zurückgekehrt. Alle sagen, dass sie den Krieg satt haben. Auf die Frage, warum die Front nicht endlich Schluss macht kamen die verschiedensten Antworten. Aus ihnen geht hervor: Die Landser kämpfen heute nur noch aus Furcht weiter, aus Furcht vor den Vorgesetzten, aus Furcht vor der SS und aus Furcht vor dem, was nach dem Kriege kommen soll. Freilich, wenn man mit den Kameraden gesprochen hat sehen sie bald ein, welcher Weg der richtige ist, Hitler brachte nicht Glück und Wohlstand, sondern führte diesen verbrecherischen Krieg herbei und damit das grösste Unglück und Elend. Die Weiterführung des Krieges führt ins Verderben. Auf diesem Wege also kann man nicht weitergehen. Es gibt einen Weg in die Zukunft: das ist gründliche demokratische Neugestaltung Deutschlands.

Die Naziführer haben das Volk immer belogen. 1939 pra-hlte Göring: "Kein feindliches Flugzeug wird in den deutschen Luftraum einfliegen." War das Betrug oder nicht? 1940 sagte Hitler: "Der Krieg im Westen ist beendet." War das Betrug oder nicht? 1941 sagte Hitler: "Russland ist endgültig zu Boden geschlagen." War das nicht der allergrösste Betrug der Weltgeschichte? Jawohl! Die Naziführer haben gelogen, so bald sie nur den Mund aufmachten.

Und genau so verlogen und genau so falsch ist auch das, was sie über die Demokratie zusammenlügen. Tatsache ist, dass der Krieg bewiesen hat: Die demokratischen Länder sind stärker als der ganze hitlerische Partei- und Führerstaat mit seinen Rassenprinzipien und Neuordnungsschwandel.

Der Hinweis auf die Schwäche der weimarer Republik hilft nicht. Weimar war nur das Zerrbild einer demokratischen Republik. Niemals hätte eine vom Volke getragene deutsche Demokratie die schlimmste und schwärzeste Reaktion hervorrufen können. Weimar gehört der Vergangenheit an.

und wird nicht wiederkommen.

Wir aber wollen ein neues Deutschland, in dem das Volk selbst sein Geschick in die Hände nimmt. Es wird kein Führerprinzip mehr geben, wo falsche Propheten auftreten und sagen, davon verstehst Du nichts, das geht Dich nichts an, darüber brauchst Du nicht nachzudenken, denn der "Führer" denkt für Dich. Nein, das Volk selbst muss denken, denken und handeln. Eigene Verantwortung und eigene Entschlusskraft des Volkes das ist die Demokratie, für die wir eintreten. So wie im NKFD und in der Bewegung "Freies Deutschland" alle fortschrittlichen Kräfte zusammengeschlossen sind, so soll der neue demokratische Staat von einer grossen, einheitlichen und geschlossenen Volksbewegung getragen werden, die starker sein wird, als die Kräfte des Faschismus und der Reaktion.

Mancher wird hier vielleicht die Frage stellen: Wird es nicht zur Neubildung von Parteien und damit zur Zersplitterung kommen? Jawohl, es wird zur Neubildung von Parteien kommen. Allerdings nur von antifaschistischen, wirklich demokratischen Parteien. Die Zersplitterung in 36 Parteien in der weimarer Zeit ist ja nicht von Volke her gekommen. Sie wurden von der Reaktion organisiert und solange fortgesetzt bis die Macht dem Hitlerismus ausgeliefert werden konnte. Wird mit dem Faschismus auch die ganze imperialistische Reaktion beseitigt, dann wird es nicht mehr zu 36 Parteien, zu Schwäche und Hilflosigkeit des neuen Deutschland kommen, dann wird der neue demokratische Staat gesund und stabil sein.

Die Zukunft Deutschlands, die Gestaltung seines innerstaatlichen Lebens hängt vom deutschen Volk selbst ab und ^{von} der nationalen Einheit auf demokratischer Grundlage; das ist der Weg zum Siege. Nur einig ist unser Volk stark. Ist es aber einig, dann wird es auch die Kraft haben, die schwierigsten Probleme zu meistern und dem ganzen Volk Arbeit, Brot und Wiederaufstieg zu sichern. Das neue Deutschland soll ein Land der sozialen Gerechtigkeit sein, ein Land der Sauberkeit in der Verwaltung, der Sparsamkeit in Wirtschaften, ein Land in dem Recht und Gesetz gelten und das Wohl des Volkes über allen steht.

Für ein solches, bis in die tiefsten Wurzeln erneuertes Deutschland lohnt es sich zu kämpfen. Es bedeutet die Verwirklichung des Traumes, von dem der grösste deutsche Dichter träumte als er sagte:

"Solch' ein Gewimmel möcht ich seh'n,
auf freiem Grund mit freiem Volke steh'n
zum Augenblicke dürft ich sagen:
Verweile doch Du bist so schön!"

Es gilt ein grosses Ziel. Darum brauchen wir den ganzen Mann, den ganzen Entschluss in diesen Kampfe gegen Hitler für Deutschland!

.....
v.Hanneken verschwindet wegen Korruption.

Skagerak, die Zeitung der "Reichsdeutschen Gemeinschaft" hatte keine besonders glückliche Hand als sie in einer ihrer letzten Nummern einen Artikel veröffentlichte, der der Huldigung v.Hannekens gewidmet war. Herr Kye würde sicher viel dafür geben, wenn dieser Geburtstagsgruss an den General unterblieben wäre. Es ist an sich nichts besonderes, wenn militärische Kommandostellen ausgewechselt werden. Peinlich wird es erst, wenn man sein Kommando auf Grund eines Disziplinarverfahren verliert. Gerade das aber passierte v.Hanneken. Dieser saubere Repräsentant des 3. Reiches, der zum engeren Kreis Görings gehört, hat hier im Lande seine Gewohnheiten, die allen Nazibonzen eigen sind, nicht abgelegt; d.h. er hat seine Stellung kräftig in seinen eigenen Interesse ausgenutzt. Das tun wie gesagt alle Naziführer. Nun ist es aber kein Geheimnis, dass es in der Spitze des Reiches Gegensätze gibt und da sind solche Korruptionssachen manchmal dazu angetan von einem Lager gegen das andere ausgenutzt zu werden. "Lametta-Hermann" steht nun einmal nicht mehr hoch im Kurs, das muss v.Hanneken nun auch erkennen. Die Himmler-Clique hat ihn zur Strecke gebracht. Neben Korruptionsgeschichten spielte eine andere Sache eine Rolle, die wir hier berichten wollen und die man nur mit Sabotage

oder Schwächung der Wehrkraft bezeichnen kann.

v. Hanneken hatte bei einem Bombenangriff seine Villa verloren. Zwar haben Millionen deutscher Volksgenossen dieses Schicksal erleiden müssen, aber nicht alle bekleiden den Posten eines kommandierenden Generals. Also v. Hanneken war der Meinung, seine Möbel in Berlin seien lebenswichtig für den "Schicksalskampf der Nation". Er fand einen Schreiner unter den Soldaten, den er über ein Jahr damit beschäftigte ihm neue Möbel zu bauen. Dieser Kamerad war ein tüchtiger Mann in seinem Fach und Hanneken war zufrieden. In diesem Fall wollte der General, der für den Tod von Dutzenden dänischer Patrioten die Verantwortung trägt, kein Unmensch sein und er sandte den Kameraden immer wenn ein Stück fertig war nach Berlin und gab ihm einen Urlaubsschein mit. Das ging länger als ein Jahr gut (ein Hitler-General braucht viele Möbel) und dann ging es eben schief. Ein anderer Kamerad, der von dieser Sache wusste, schrieb es in die Heimat, die Zensur erwischte den Brief und die Himmler-Leute sorgten für eine Untersuchungskommission, die dann noch einige nette Sachen entdeckte. Hanneken war fertig und der "blutige Heinrich" hat den Reichsfeldmarschall noch einen seiner Getreuen genommen.

.....

Das Massengrab auf dem Gelände der Ingenieur-Kaserne.

Die Welt hat vom Todeslager Maidanetz bei Lublin erfahren, in dem ca. 1 500 000 Gefangene aus allen Nationen von den Sonderkommandos der Gestapo und der SS, systematisch hingerichtet wurden. Solche Todeslager gibt es in anderen Ländern, in Frankreich, in Jugoslawien, selbst in Deutschland. Ähnliches gibt es auch hier im Lande.

Auf dem Gelände der Ingenieur-Kaserne in Kopenhagen - in der linken Ecke, unmittelbar neben einer kleinen Baumgruppe - liegen die Leichen von ungefähr 90-100 dänischen Freiheitskämpfern vergraben. Diese Opfer sind im Laufe des letzten Jahres in dunklen Nächten aus den Folterkellern der Gestapo in denen sie getötet wurden, herantransportiert worden. Zum Teil trugen ihre halb verwesenen Körper noch deutliche Spuren viehischer Misshandlungen.

Deutsche Soldaten wurden gezwungen als Totengräber zu fungieren. Diese Landser mussten unter Todesdrohungen einen Eid ablegen, niemals über diese Vorgänge zu sprechen. Sie haben nicht geschwiegen, trotz der Todesdrohung gegen sie. Die Honker der Gestapo können daran gehen die Leichen aufzugraben, sie können einen neuen Ort finden und neue Eide verlangen. Die Beweise ihrer Schmach leben, das sind jene Landser die man gezwungen hat Rakkerdienste zu tun, das sind jene Einheiten die in der Ingenieur-Kaserne gelegen haben. Das Ende ist nahe. Niemand der an diesen Morden verantwortlich ist wird seiner Strafe entgehen. Wir Deutschen werden selbst diesen Schändern unserer nationalen Ehre ihre gerechte Strafe erteilen.

.....

Die Ratten verlassen das sinkende Schiff.

Direktor Horn von der Kopenhagener Filiale der Ufa ist in Schweden als Flüchtling angekommen.

Ein jüngerer waffentechnischer Sachverständiger, Österreicher, der über umfassende Kenntnisse auf den Gebiete der waffentechnischen Entwicklung der deutschen Industrie verfügt, ist über Dänemark in Schweden eingetroffen. Von dort ist er nach Moskau gereist, um sich dem NKFD zur Verfügung zu stellen zu dem er bereits in Deutschland eine heimliche Verbindung hatte.

In Oslo wurde 4 hochstehende deutsche Beamte verhaftet, die im Begriff standen nach Schweden zu reisen. Bei dem einen handelt es sich um Dr. Müller, den deutschen Pressechef in Norwegen.

.....

Wirfst Du die Zeitung fort hilfst Du der Gestapo !
Gib oder sende die "Deutschen Nachrichten" an einen Deutschen